Kleine Anzeigen des „Courier"

Aerzte

Dr. L. Roy, M.D.C.M. — studierte in der Universität in Paris, Frankreich. Spezialität: Chirurgie und Geburtshilfe. Office: Zimmer 213 McCallum-Hill Gebäude. Telephon 2548, Wohnung 3101 Victoria Ave Telephon 2407, Regina

J. H. W. Huykman, M.D., Zimmer 41 Canada Life Bldg., Regina Studierte an der Amsterdam Universität. Postgraduiert in Bonn und Heidelberg. Telephon 6561 Wohnung 3914 Dewdney Ave., Tel. 4242. Ich spreche Deutsch.

Dr. Denis Sweeney, M.D., (Toronto) Chirurgie und Obstetris. Office 201 McCallum Hill Bldg., Regina. Office Telephon 6288, Residenz Telephone 4220.

Dr. A. M. Savoie, Spezialist in Lungen- und Herzkrankheiten 812 McCallum-Hill Gebäude, Regina. Office Telephon 5494. Haustelephon 5978. Spricht die russische Sprache.

Dr. S. Kraminski. Wundarzt und Frauen-Spezialist. — Drei Jahre Praxis in Stenen, Sask. Spricht deutsch, russisch, polnisch und ruthenisch. Office: 102 Westman Chambers, Phone 7812. Wohnung: 2301 Toronto Str., Phone 6187, Regina, Sask.

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma in Canada. Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Ave. Gegenüber City Hall, Regina. J. Emil Dörr, LL.B., B. W. Guggisberg, B.A.

MacKinnon, Rutherford, Taylor & Malone
Rechtsanwälte, Advokaten und Notare. 1863 Scarth Straße, Regina. In Vibank jeden Mittwoch.

David B. Kliman — Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Erteilt Rat in allen Rechtssachen. Zimmer 504 Sterling Trust Gebäude, Ecke Rose St. und 11. Ave., Regina. Telephon 6323 tf.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten u.s.w. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darke Block — James Balfour, K.C.; Charles W. Hoffman; Rechtsanwälte für die Bank von Montreal

Bryant & Burrows — Rechtsanwälte, Advokate und Notare. Banner Blk., Rose Avenue, Regina. James F. Bryant, M.A., LL.B., C. H. J. Burrows

JOHN FENSTEIN LL. B.
Deutscher Advokat, Rechtsanwalt, Oeffentlicher Notar, usw. 1001 McCallum-Hill Bldg. Phone 8155 Regina, Sask.

Acetylen Schweißung

Schweißung, Stahlschneiden, Radiator reparieren. „Carbide" und Holzkohle zu verkaufen. Capital Welding Shop, 1762 Osler St., Regina Phone 3922

Heiratsgesuche

Ein deutsch-katholischer Geschäftsmann, 33 Jahre alt, wünscht hierdurch mit einem deutsch-katholischen Mädchen in Briefwechsel zu treten zwecks Heirat. Alle Briefe sind zu richten an: **A. L., Courier, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.**

Apotheken

MASSIG'S Apotheke
Maple Leaf Block
empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel, etc., etc., in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
W. Massig, P. O. Box 124, Regina, Sask.

— Eine ganz Dumme. Arzt: „Tiefes Atmen, wissen Sie, zerstört die Mikroben."
Patientin: „Wie kann man also bloß die Mikroben zum tiefen Atmen veranlassen?"

Barbiere und Friseure

The Capital Barber Shop, Hamilton Straße. Deutsches Barbiergeschäft. Größtes und bestes Barbiergeschäft in der Stadt. Gute, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl von Zigarren und Tabak. Große Billiardhalle und Badezimmer in Verbindung. Wir schärfen gewöhnliche und Sicherheits-Rasiermesser **A. Unorn**, Eigentümer

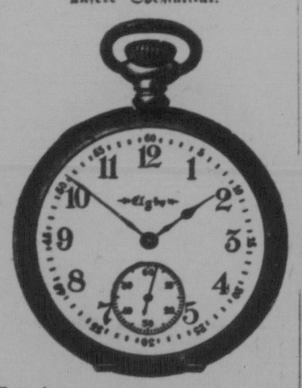
Tapezierer

Auto Top & Upholstering, 2134 Albert Straße. Tischler und Tapezierer. Wir reparieren Möbel und überziehen Automobilsitze. Telephon 5478.

Juweliere

M. G. Howe, Uhrenreparaturen, Heiratslizenzen, Trauringe, freie Augenuntersuchung und Anfertigung von Gläsern während Sie warten. **M. G. Howe,** Juwelier, Scarth Straße, Regina, Sask.

Zalkind's Jewellery Store
1835 South Railway Str., Regina.
Telephon 6554.
Erfahrene Uhrmacher und Juweliere Reparieren von europäischen Uhren unsere Spezialität.



Reparieren von Uhren prompt erledigt. Sie können dieselben per Post an uns senden. Große Auswahl von Diamanten, Ringen und Juwelen.
Unsere Preise sind sehr mäßig
Wir sprechen Deutsch.
Heiratslizenzen werden hier ausgestellt

The Diamond Jewelry Co.

Verzogen nach:
1801 South Railway Straße
Regina, Sask.
Spezialist in Uhren vom alten Lande. Juwelen aller Art stets auf Lager. Reiche Auswahl von Uhren aller Art. Gold- und Silberwaren. Ringe usw.
Musikinstrumente aller Art.
Heiratslizenzen ausgestellt.
Wir sprechen deutsch.
Telefon 7745.

Optiker

H. S. McClung, Optiker. Zimmer: 813—814 McCallum-Hill Gebäude. Regina, Sask.

Warum operiert werden?
„Hepatola" beseitigt Gallsteine ohne Schmerzen binnen 24 Stunden. Vertreibt Blinddarm-Entzündung, Magen- und Leberleiden. Enthält keine Giftstoffe. Wird nicht in Apotheken verkauft.
Mrs. Geo. S. Almas,
Einzige Herstellerin
Phone 4855 230 Fourth Ave. S
Preis $6.50. Saskatoon, Sask

Maskerade-Kostüme zu vermieten.
Schreiben Sie um Katalog.
H. H. BARNES
Regina Sask. Telephon 2065

Zahnärzte

Dr. C. H. Weicker, Zahnarzt, 203-204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962.

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt.
Regina
105—108 Westman Chambers. Rose Straße. Telephon 2937 Regina, Sask.

Drs. A. Gregor Smith, W. Fraser Smith, J. A. McGregor. Royal Bank Bldg., Eingang von der Hamilton Straße. Gegenüber dem Glasgow House. Telephon 3317

Dr. B. J. Gitterman, Zahnarzt. — 805 McCallum & Hill Gebäude, Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6. Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und Russisch.

Photographen

Roffie's Atelier, Regina, Größtes photographisches Atelier im Westen.

Photographische Apparate repariert. „Kodaks—Anscos—Seneca Trio", Filme entwickelt und gedruckt. **L. de Cercy,** 1728 Elfte Ave., Regina.

Selbstaufgenommene Photographien.
Senden Sie Ihre selbstaufgenommenen Films zum Entwickeln. Bestz Arbeit. Wir entwickeln Filmrollen irgend einer Größe für 15c.
The Howell Studio
1825 So. Railway St., Regina

Restaurants

Deutsches Restaurant
E. Brunner & Söhne.
1324—10. Ave., Regina, Sask. Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung.—Der Sammelplatz der deutschen Farmer und Einwohner. — Der besten und freundlichsten Bedienung können Sie schon im voraus versichert sein. — Besuchen Sie uns, wenn nächstes Mal in Regina.—Gute Mahlzeiten. — Gute Betten.
Mäßige Preise.

ESSEN Sie kräftige Speisen
in einem deutschen Gasthaus
Saubere Betten, gute geräumige Zimmer. Freundliche und zuvorkommende Bedienung.
Sehr mäßige Raten.
NEW DEPOT CAFE
1831 South Rly. St., Regina.
Gegenüber Union Bahnhof

Bücherrevisoren

Dawson & Rosborough, Berechtigte Bücherrevisoren. W. J. Dawson C.A., England und Saskatchewan Teilhaber, Wohnsitz in Regina. J. W. Rosborough C.A., Saskatchewan, Teilhaber, Wohnsitz in Moose Jaw. Phone 3734, Royal Bank Gebäude, Regina, Sask.

E. S. BIGGS, C.A.
Beeidigte Buchhalter und Revisoren. Einkommensteuer, Deklarationen und Erledigung damit zusammenhängender Arbeiten. — Revision der Bücher Ländlicher Munizipalitäten und Teilhaberschaften.
P. O. Box 278, Regina. Phone 2493.

Erfinder!
Fabrikanten schützen immer gute Erfindungen. Reichtümer werden erstanden durch neue Ideen, die modernen Zeiten angepaßt sind. Schreibt um freie Liste von Ideen, die noch zum Erfinden sind an
The Ramsay Co.
Arnprior Ontario
Patent Attorneys.

Edmonton Tannery
9272—110 A Ave, Edmonton, Alta
Die deutsche Gerberei
Wir gerben Ihre Häute zu
Geschirrleder, Preis 16c per Pfund grün Gewicht.
Roh-Leder, Preis 16c per Pfund grün Gewicht.
Riemenleder, Preis 20c per Pfund grün Gewicht.
Decken, von $7.00 bis $11.00 per Stück, je nach Größe.
Jetzige Lieferungszeit: ca. 6 Wochen
Um weitere Auskunft und Versand-Labels schreibt an die obige Adresse

Zu verkaufen

Getreidebauervereine, Kirchengemeinden und andere Gesellschaften können 50 Prozent ersparen, wenn sie Aepfel in Waggonladungen kaufen. Unsere Aepfel wachsen unter natürlichen Bedingungen und sind deshalb besser und halten sich länger als Aepfel, die in bewässerten Distrikten wachsen. Gebt den Kindern mehr Aepfel und Ihr werdet den Arzt nicht so oft brauchen. Um Preise und Bedingungen schreibe man an **John Bredy, Burton, B. C.**

Herr Farmer! — Wir haben schon hunderte Armeekleider an Stadtleute verkauft. Wir haben Armeehosen, Jacken, Schuhe, Reithosen usw. Schreibt um Preislisten. Armeeladen, 1625 Broad Straße, Regina, Sask.

Haus zu verkaufen. — Billig für schnellen Verkauf. Sechs Zimmer. Alles in guter Ordnung. Neu dekoriert. 37½ Fuß Lots. Guter Garten und Stall. Wasserrohr im Hofe. In der Nähe der rumänischen Kirche. Halber Block von der Straßenbahnlinie. Dieses Haus kann für $1950.00 gekauft werden. Mit $600.00 bar. Rest auf leichte monatliche Zahlungen. Man telephoniere 6855 oder spreche vor an 1153 Montague Str., Regina, Sask.

Zu verkaufen. Haus mit 6 Zimmer, Stall, Garage und großen Garten. Nahe zur deutschen Kirche und Schule. Anzufragen bei **Wm. Postlewaite, Rosthern, Sask.**

Wir verkaufen
alle
Patent-Medizinen
die in dieser Zeitung angezeigt werden.
Postbestellungen prompt erledigt.
April-Spezialität:
Frei: $1.00 Paket echte **„Yeast Vitamine" Tabletten,** absolut **frei mit jeder $1.00 Flasche „Nuxated Iron". Alles portofrei.**
W. E. ARENS' DRUG STORE
1845 Scarth Str.,
Telephon 4224.
Regina, Sask.

Verlangt

Mädchen gesucht für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn und gute Behandlung. Anzufragen: 2144 Rose Straße, Regina.

Verlangt. Kinderloser Witwer sucht katholisches Mädchen oder kinderlose Witwe, im Alter von 30—40 Jahren mit ansehnlichem Aeußeren, als Haushälterin. Spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Schriftliche Offerten mit Bild in deutsch, französisch oder englisch an Box 62, Courier, 1835 Halifax St., Regina, Sask.

☞ **Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man bitte, die betreffende Anzeige im Courier gelesen zu haben.**

Maler und Anstreicher

Geisel & Kinzel
Deutsche Maler.
Empfehlen sich dem deutschen Publikum zur Uebernahme von Maler-, Anstreicher- und Tapezierarbeiten bei mäßigen Preisen.
Gute und saubere Arbeit zugesichert.
Montreal Str. 1710. Phone 3869.
Regina, Sask.

Franz Dummer
1913 St. John Straße, Regina.
Deutscher Maler, Anstreicher und Tapezierer empfiehlt sich dem deutschen Publikum. Mäßige Preise, zufriedenstellende Arbeit.
Telephon 4614

Geschwüre. „Vor fünf Jahren war ich sehr mit Geschwüren geplagt," schreibt Herr Zedergrün von Flasher, N. D. „Aber ich fand schnelle Befreiung von meinem Leiden in dem Gebrauch von Forni's Alpenkräuter." Dieses bekannte Kräuterheilmittel verbessert den Zustand des Blutes und stärkt das ganze System. Apotheker können es nicht liefern. Nähere Auskunft erteilt Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Zollfrei in Canada geliefert.

— Wenn der König schläft, schläft auch der Rat.

Wir wünschen Ihr Holz- und Kohlengeschäft

Bedienung, Qualität und mäßige Preise.

Nitti über die schwarze Schmach und die englisch-canadische Presse

Der frühere italienische Ministerpräsident Nitti hat im „Paese" am 20. August neuerlich einen Appell an die öffentliche Meinung der Vereinigten Staaten gerichtet, endlich der Schmach ein Ende zu machen, die die Anwesenheit von Negertruppen am Rhein für die europäische Zivilisation darstellt. Er schreibt u. a.: „Wenn die Deutschen, um das amerikanische Volk zu erniedrigen, in die Städte der atlantischen Küste Negerregimenter aus Afrika gebracht und verlangt hätten, daß das amerikanische Volk, um die Gelüste der Neger zu befriedigen, diesen amerikanische Frauen zu liefern hätte, so würde ganz Amerika vor Entsetzen aufgeschrien haben." Nitti bemerkt, im Interesse der Zivilisation, der menschlichen Würde, halte er es für richtig, nicht wiederzugeben, was in den von ihm in Deutschland, England und Amerika gesammelten Akten über die schwarze Schmach erzählt wird. „Der Schmerzensschrei der deutschen Frau trifft unsere Seele. Er ist der furchtbarste Vorwurf, der christlichen Völkern gemacht wird, die angeblich mehrere Jahre für den Triumph der Zivilisation und Gerechtigkeit gekämpft haben. Amerika, das den Sieg entschieden hat, darf diesen Zuständen nicht indifferent gegenüberstehen. Seine gewaltige Stimme muß sich gegen die Rückkehr der Barbarei erheben. Amerika muß uns nicht nur seine ökonomische Suprematie, sondern zugleich auch seine Moral auferlegen, da diese in Europa in gegenseitigem Haß verloren gegangen ist. An den Ufern des Rheins sind viele schreckliche Dinge geschehen. Niemals haben sie aber früher die Gesichter von Negern gesehen, die aus Afrika gekommen sind, um den zivilisierten Männern der Welt die Rechte des Sieges und den Frauen das Recht der Gewalt aufzuerlegen, Frauen, die überall durch ihre Erziehung und ihre häuslichen Tugenden in der Welt bekannt sind." Nitti schließt seinen erschütternden Mahnruf mit folgenden Worten: „Wir erwarten, daß Amerika mit aller seiner Energie jene Völker Europas zur Wirklichkeit zurückrufe, die so schlechte Schuldner und so unersättliche Gläubiger sind, jener Völker, die Neger an den Rhein schicken, um Schuldner, die nicht bezahlen können, hierzu zu zwingen, und die dann ihrerseits, während sie für den Krieg unsinnige Summen wegwerfen, erklären, daß sie weder ihre Schulden noch noch selbst die Zinsen ihrer Schulden bezahlen können."

Soweit der frühere italienische Ministerpräsident. — Was uns als Deutsch-Canadiern beim Lesen der keineswegs übertriebenen Zeilen auffallen muß, ist die Tatsache, daß auch nicht eine einzige unserer englischen Tageszeitungen es der Mühe wert hielt, den in der europäischen (die französische selbstverständlich ausgenommen) Presse vielfach veröffentlichten Artikel ganz oder auch nur teilweise zu erwähnen.

Es ist dies abermals ein unumstößlicher Beweis, wie unaufrichtig unsere englische Landespresse ist. Wohlüberlegt und absichtlich enthält sie ihren Lesern Nachrichten, die das Blut eines jeden Christen, deutsch oder nicht deutsch, wallen machen muß. Wie oft lesen wir in spaltenlangen Artikeln, und dies gerade wieder in den jüngsten Tagen, über Türkengreuel. Um so erstaunlicher ist es, wenn die gelegentlich der Einnahme von Smyrna verübten „Türkengreuel" französischerseits aufs entschiedenste bestritten und der Brand der Stadt als auch die unnütze Verwüstung anderer Orte den abziehenden Griechen zur Last gelegt werden.

Ganz und gar nicht bestreiten wollend, daß Krieg ein grausam blutiges Handwerk ist, bei dem es auf beiden Seiten — beinahe ohne Ausnahme — infolge der aufs höchste aufgepeitschten Leidenschaften, dem Verzweiflungskampfe auf Leben und Tod, der so oft durch Verwundungen und Giftgase beinahe rasend gemachten Opfer, zu Ausschreitungen kommt. Das Bekanntmachen, fanatische Propagieren und Ausschlachten solcher Nachrichten kann selbstverständlich von den Ländern am besten betrieben werden, denen die größte Presse zur Verfügung steht. Wir brauchen auf den mehr wie ausgiebigen Gebrauch dieser Mittel seitens der Alliierten während des letzten großen Krieges nicht hinzuweisen, weil er genügend bekannt ist.

Mehr als eigentümlich muß es jedoch anmuten, wenn eine Presse wie die unsrige, die so oft den Anspruch macht, nur für die höchsten Ideale einzutreten, zu einem Unrecht, wie dem der „schwarzen Schmach am Rhein" stillschweigt; ein Unrecht, gegen welches auf Grund unwiderlegbaren Zeugenmaterials fast alle zivilisierten Länder so laut und dennoch so vergeblich schon protestiert haben.

Es ist ein mehr als klägliches Versagen, wenn, gleich wie auf stillschweigend verabredetes Uebereinkommen, Zeitungen — so wenig es ihnen auch in den Kram passen mag — aufhören, für heilige Menschheits- und Wahrheitsrechte ihre mahnenden Stimmen zu erheben. Dieses Stillschweigen kommt einer Mitschuld gleich, die um so schmachvoller ist, als es sich um Zustände handelt, wie sie sich sogar zu Zeiten der grausamsten, unzivilisiertesten Geschichtsepochen wohl kaum zugetragen haben dürften.

Der Krieg ist vorbei. — sollte wenigstens vorbei sein; mit seinem Ende nahm die Schmach am Rhein ihren Anfang, um während vier langer Jahre ohne Aussicht auf Beendigung oder Milderung, ohne Verwendung der Regierungen, die sie beseitigen, ohne mannhaftes, offenes, ja nötiges protestierendes Eintreten der Presse, die gehört werden müßte — wenn sie nur wollte, — ihr schändliches Unwesen weiter zu treiben. Zu ihrer Ehre sei es gesagt, daß einige französische Zeitungen des Ostens eine rühmliche Ausnahme hiervon machen.

Rheumatismus
Ein Hausmittel von einem, der es hatte.
Im Frühjahr 1893 litt ich an heftigem Muskel-Rheumatismus. Ich litt, wie nur die wissen, die es haben, über drei Jahre. Ich probierte ein Mittel nach dem andern und Doktor auf Doktor, aber Linderung, die ich erzielte, war nur zeitweilig. Schließlich fand ich eine Behandlung, die mich völlig heilte und habe keinen Rückfall gehabt. Ich habe es Vielen gegeben, die schrecklich ausgehalten und sogar bettlägerisch mit Rheumatismus waren und es bewährte in jedem Falle eine Heilung. Ich will, daß jeder Leidende an irgend solcher Art von Rheumatismus diese wunderbare Heilkraft versucht. Schickt kein Geld, nur Euren Namen und Adresse und ich schicke es kostenfrei. Nachdem Ihr es versucht habt und es sich als das Langgesuchte zur Heilung Eures Rheumatismus erwiesen hat, schickt den Preis, einen Dollar, aber versteht wohl, ich will Euer Geld nicht, außer Ihr seid völlig zufrieden. Ist das nicht anständig? Weshalb noch länger leiden, wenn Euch positive Hilfe frei geboten wird? Schiebt es nicht auf. Schreibt heute.
Mark H. Jackson, No. 5291 Durston Bldg., Syracuse, N. Y.
Hr. Jackson ist verantwortlich. Obige Angaben sind wahrheitsgetreu.—Pub.

Der nervöse Lord Curzon.

Die schwierigen Probleme der englischen Politik scheinen auf das Nervensystem des derzeitigen britischen Außenministers Lord Curzon sehr nachteiligen Einfluß zu üben. Das bekamen unlängst seine Gastgeber in der französischen Stadt Orleans zu spüren. Lord Curzon war dort in dem besten Hotel abgestiegen. Als am nächsten Morgen der Hotelier untertänigst fragte, wie der Lord geschlafen habe, meinte dieser verdrießlich, daß ihn das Zwitschern der Schwalben im Hause allzufrüh geweckt habe. Um nicht Frankreich in der Reparationsfrage durch einen nicht ausgeschlafenen britischen Minister benachteiligen zu lassen, gab der Hotelier den Befehl, das Nest der Ruhestörer zu zerstören. Kaum war diese Tat vollbracht, so ließ Lord Curzon den Hotelier holen und beklagte sich, daß die Straßenbahn von Orleans einen entsetzlichen Lärm durch das Kreischen ihrer Räder mache. Sofort wurde an den Bürgermeister telephoniert, und dieser gab die Weisung, die Räder der Straßenbahnwagen zu schmieren, was nur möglich sei, damit die bundesgenössischen Ohren Seiner Exzellenz nicht beleidigt würden. Damit war aber die Ruhe des englischen Außenministers noch immer nicht vollkommen gesichert, denn, wie er sich noch an demselben Abend beschwerte, wohnte im Zimmer neben ihm ein Paar, das, wie er sagte, den ganzen Tag einen Lärm mache, der das Gezwitscher der Schwalben und das Kreischen der Räder noch um ein Bedeutendes übertreffe. „Es ist ein junges Ehepaar, das sich auf der Hochzeitsreise befindet, Exzellenz," wagte der Hotelier in aller Ergebenheit einzuwenden. „Sie sollen in ein anderes Stockwerk ziehen, von mir aus unter die Stiegel" rief der erboste Engländer aus. Diesen Auftrag getraute sich aber der Hotelier doch nicht auszuführen, da er nicht wissen konnte, ob das junge Paar, das ja für das entvölkerte Frankreich vielleicht keine geringere Bedeutung hatte als ein britischer Außenminister, das entsprechende Verständnis dafür aufbringen würde, was man einem so hohen Bundesgenossen schuldig sei. Der Hotelier beschränkte sich darauf, die Leutchen zu ersuchen, beim Austausch ihrer Gefühle etwas ruhiger zu sein, da der Minister des Aeußern von England alles höre, was von ihnen gesprochen werde. Die junge Frau errötete natürlich bei dieser Mitteilung, der Gatte aber meinte grob: „Ich pfeif auf den englischen Minister!" Angesichts eines so geringen Entgegenkommens blieb Lord Curzon schließlich nichts anderes übrig, als aus dem Hotel auszuziehen und die Gastfreundschaft des Präfekten in Anspruch zu nehmen.

Ein gefärbter Wald.

Aus Gotha wird gemeldet, daß eine Edelholzgesellschaft in Gegenwart des sächsischen Staatsministers Buck und einer Anzahl geladener Gäste ein Verfahren zur Färbung von Bäumen vorgeführt hat. Im Zusammenhang damit dürfte es interessieren, daß schon seit Monaten in einem Teile des Wesergebirges, im Solling, ein ähnliches Verfahren mit bestem Erfolg zur Anwendung gelangt. Dort ist in der Nähe der Stadt Uslar ein mehrere hundert Meter im Quadrat messender Teil Buchenwald zu diesem Zwecke abgegrenzt. An jedem Baume hängt ein Gefäß mit roter und blauer Farbe, die durch einen Gummischlauch den angebohrten Wurzeln zugeführt wird, wobei auch der elektrische Strom Verwendung findet. Von diesen Wurzeln aus wird der Farbstoff bis in die äußersten Zweige, ja sogar bis in die Blätter geleitet, und ein starker Stamm wird bis zu einer Höhe von 28 Metern im Laufe von annähernd vier Wochen vollständig durchgefärbt. Dann stirbt er ab und wird zerlegt. Das meiste Holz wird in Möbelfabriken verwendet. Der betreffende Teil des Waldes ist schon von weitem an der blauen und roten Farbe des Laubes zu erkennen.

Automobileigentümer
Der billigste und beste Platz, um Ihre Batterie nachsehen und reparieren zu lassen, sowie auch Ihren Radiator zu reparieren oder einen neuen anzuschaffen, ist immer noch bei
HALL'S
1724 Scarth St. Regina, Sask.

MORINE für **Ihre Augen**
Weh, rote und brennende Augen und taube Lider, durch Staub, Sonne und Wind verursachte Augen werden durch Anwendung von Moriné Eye Remedy schnell geheilt. Erfrischt, reinigt und kräftigt müde Augen. Harmlos und vollkommen sicher, selbst für die empfindsamsten Augen von kleinen Kindern und Erwachsenen. Bei Apothekern, Optikern und Kaufläden zu haben Preis 60c.

Angebote für Wegeverbesserung

Versiegelte Angebote, bezeichnet „Tenders for Grading Project 3, Section (B)" werden, in Uebereinstimmung mit dem „Canada Highways Act", von dem Unterzeichneten bis 12 Uhr mittags, Montag, den 16. Oktober 1922, entgegengenommen. Angebote werden verlangt für Arbeit und die dazu benötigte Ausrüstung, zur Errichtung eines Dieges 16 Fuß breit, vier Meilen südlich von Crooked River.

Diese Arbeit besteht im Beseitigen von ungefähr 12,000 Kubik-Yards Erde, Errichtung von Kreuzwegen 1 Meile in Länge und Installierung von 800 laufenden Fuß Röhrenleitung und 25 Acker von Wald zu reinigen.

Karten und Pläne, Profile und Spezifikationen können angesehen werden im Büro des Unterzeichneten oder in den Büros der folgenden Beamten des Departements für Wegebauten:

Wm. Grant, 810 Canada Bldg., Saskatoon;
J. R. Reid, Court House, Swift Current;
F. G. Kissack Dominion Grain Co., North Battleford, Sask.
H. M. Price, Sec./Treas. R.M. 426, Speddington, Sask.

Jedes Angebot muß begleitet sein von einem Scheck von $500.00, akzeptiert und zahlbar an den „Deputy Minister of Highways." Die Schecks zurückgewiesener Tenderers werden zurückgesandt, wenn Kontrakte vergeben sind. Das Recht der Verwerfung oder der Bemängelung eines oder aller Angebote besitzt der Minister für Wegebauten. Angebote werden öffentlich geöffnet in dem Büro des Deputy Minister of Highways, 4 Uhr nachmittags, Montag, den 16. Oktober 1922.

Nicht autorisierte Veröffentlichung dieser Anzeige wird nicht bezahlt.

H. S. Carpenter,
Deputy Minister of Highways.
Department of Highways,
Regina, Sask.,
28. September 1922.

MINARD'S "KING OF PAIN" LINIMENT
für wehen Hals
Brusterkältung
Diptheritis
Verrenkungen
und alle Familienkrankheiten
Hergestellt von der
Minard's Liniment Co., Limited
Yarmouth, N. S.